

**Methodische Grundsätze der hermeneutischen Interpretation** (nach  
Rittelmeyer/Parmentier 2001, S. 41-47)

1. methodische Prüfung von Voreinstellungen & Interpretationsperspektiven am interpretierten Sachverhalt
2. Prüfung der Frage, ob sich die Interpretation strikt am Objekt orientiert
3. Prüfung, ob neue Erkenntnisse oder nur Paraphrasen vorliegen
4. *Alle* Quellen (nicht nur historische) sind kritisch zu prüfen
5. Problem der „Lebenswelt“: Gelingt es, die lebensweltlichen Auffassungen *anderer* wahrzunehmen, die wir verstehen wollen statt die unsrigen an ihre Stelle zu setzen?
6. Beachtung des historischen & sozialen Zusammenhangs
7. Bedeutungsanalyse formaler bzw. strukturaler Merkmale eines Interpretationsobjekts
8. Beachtung der Eigentümlichkeit des interpretierten Objekts, der interpretierten Person oder sozialen Situation
9. Klärung zentraler Begriffe der Analyse